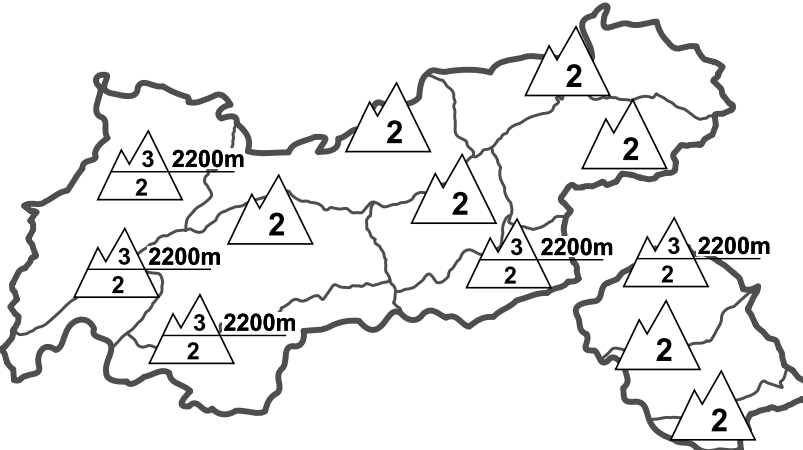

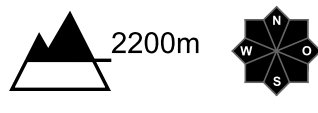

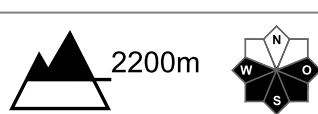






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.02.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2200m mit Höhe zunehmend
	 Altschnee	 2200m kantig unter Krusten
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#)

Verbreitet mäßige, gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet mäßig, gebietsweise aber immer noch erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von den Neuschnee- und Tribschneeansammlungen der letzten Woche aus. Diese können zum Teil immer noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Da sie inzwischen häufig von etwas Neuschnee überdeckt sind, können sie im Gelände nur schwer erkannt werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen oberhalb etwa 2200m, bevorzugt in den Expositionen von Ost über Süd bis West. Unterhalb 2200m ist unverändert die Gefahr durch Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist gut gesetzt und stabil. Alle Lawinenauslösungen der vergangenen Tage spielten sich in den oberflächennahen Schneeschichten ab. Neuschnee- und Tribschneesichten der vergangenen Woche liegen häufig auf kantigen Schwachschichten oder Oberflächenreif. Durch die tiefen Temperaturen sind diese Schichten spröde und daher störanfällig. Generell ist derzeit der Schneedeckenaufbau sonnseitig ungünstiger als in Schattseiten: hier findet man unter dünnen Krusten verbreitet Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt zwischen einem Hoch über der Ostsee und einem Tief über dem westlichen Mittelmeer in östlicher Anströmung. Mit dieser wird feuchte und kalte Luft herbeigeführt. Donnerstag und Freitag vorübergehende Milderung in der Höhe, ehe ab Sonntag sibirische Kaltluft einfließt. Bergwetter heute: Die Berge dürften teilweise in Wolken stecken, dementsprechend eingeschränkt die Sichtverhältnisse. Aber auch über den Gipfel ziehen kompakte Wolken. Zudem schneit es zeitweise leicht, die Neuschneemengen sind meist gering, nur in den Karnischen Alpen kommen ein paar Zentimeter zusammen. Temperatur in 2000m: -11 Grad, Temperatur in 3000m: um -14 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft, im Hochgebirge teils stark aus Ost bis Südost.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair